



Standortbezogenes Förderkonzept

VS Seiersberg 2025/26



Bildungs- und Erziehungsauftrag

- Alle Kinder entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen fördern und fordern
- Eine sichere Grundlage für das Weiterlernen schaffen
- Freude am Lernen stiften und vorantreiben
- All das gelingt uns mit unserem Grundprinzip der Schule dem **ganzheitlichen, vielfältigen Unterricht** an dem **alle Kinder mit allen Sinnen teilnehmen**



Prinzipien des Förderunterrichts



Freude am Lernen
entwickeln/erweitern

Erhebung der
Lernausgangslage
und des
Förderbedarfes

Lernen unter
Einbeziehung aller
Sinne und der Motorik

Aufbau und
Erweiterung von
neuen Lernstrategien

Bereitstellen
verschiedener
Methoden und
Materialien

Anerkennung von
kleinen Erfolgen

Arbeit nach
individuellem
Lerntempo

„Freies Lesen und
Schreiben von
Anfang an!“ in den 1.
Klassen

Förderung durch
Spezialisten

Erhebung der Lernausgangslage 1

Im Schuljahr 2025/26
besuchen **330**
Schülerinnen und Schüler
mit den
unterschiedlichsten
Bedürfnissen, Stärken und
Schwächen die **15**
Klassen unserer
Volksschule.

Davon werden
2 Klassen als
verschränkte
Ganztagesklassen
und 8 als
Integrationsklassen
geführt.



Erhebung der Lernausgangslage 2

- **Erhebung des aktuellen Sprachzustandes** aller Kinder der 1. Klassen im Klassenscreening vom Team der Sprachheilpädagoginnen.
- **Überprüfung der phonologischen Bewusstheit** der SchulanfängerInnen mit dem „Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ von K. Barth und B. Gomm.
- **Durchführung des Salzburger Lesescreenings** ab der 2. Schulstufe in allen Klassen.
- **Durchführung des Eggenberger Rechentests** und des **Salzburger Lese- und Rechtschreibtests** ab der 1. Schulstufe, besonders in Zweifelsfällen.
- **Inanspruchnahme des FIDS, Schulpsychologen, Beratungslehrer, LRS Beratung, Dyskalkulie Beratung** uvm.



Erhebung der Lernausgangslage 3

- **Zusammenarbeit mit dem „SOFA“**
- **Stütz- und Präventivstunden** für Kinder mit pädagogischem Förderbedarf
- Bei beobachteten Auffälligkeiten arbeitet das gesamte Lehrerteam anhand der Förderpyramide von Specht, Seel, Stanzel-Trischler & Wohlfahrt



Durchführung des Förderunterrichts

- **Differenzierung** innerhalb des Klassenunterrichts
- **Tages- und Wochenpläne** und Projektarbeiten
- **Gestaffelte Anzahl von Aufgaben**
- **Zusätzliche Materialien**



Expliziter Förderunterricht

In diesem Schuljahr bieten wir folgende Module an:

- Rechnungen im Zahlenraum 0 bis 30
- Zahlenraum 100
- Große Rechnungen (4. Klassen)
- Leseförderung Grundstufe 1
- Leseförderung Grundstufe 2
- Sachrechnungen
- Aufsatztechnische Übungen
- Schriftliche Rechenverfahren



Lernangebot im Rahmen der Ganztageschule

- Pro Gruppe 5 GLZ Stunden
- Zur Erledigung der täglichen Lernzeit
- Übungs- und Förderangebote für Kinder die früher fertig sind
- In diesem SJ werden 2 Klassen als verschränkte Ganztagesklassen geführt
- Wechsel von Lern- und Freizeiteinheiten während des Schultages
- Freizeitpädagog*innen arbeiten in Absprache mit den Klassenlehrer*innen zusammen



Weitere Förderangebote unserer Schule:

- 
- Leseförderung
 - Sprachförderung
 - Förderung der Phonologischen Bewusstheit
 - Englischunterricht
 - Motorische Förderung – Sport und Gesundheitserziehung
 - Sportangebot durch den Kindersportverein Seiersberg-Pirka und den Verein HIB Handball Graz
 - Kreativ-künstlerische Angebote
 - Gesunde Ernährung
 - Digitalisierung
 - Förderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache
 - Hilfestellungen für Kinder mit strukturellen Herausforderungen

Leseförderung



- „Bücherzirkel“
- Schülerbibliothek
- Leseangebot für Groß und Klein wurde durch die Kooperation der Gemeinde- und Schülerbibliothek vergrößert



Sprachförderung

- **Betreuung** von Kindern mit sprachlichen Entwicklungsverzögerungen/ Entwicklungsstörungen vom Team der Sprachheilpädagoginnen durch spezielle Sprachtrainingsprogramme
- **Fortsetzung der Betreuung** bis eine Besserung bzw. die Behebung des sprachlichen Problems eintritt.
- **Zusammenarbeit mit den Eltern und den Klassen-Lehrerinnen** ist dabei maßgebend
- **Zusammenarbeit und ein Erfahrungsaustausch mit Logopädinnen und Kieferorthopäden**



Förderung der Phonologischen Bewusstheit

- **Förderung der phonologische Bewusstheit** mit einem speziellen Trainingsprogramm in den 1. Klassen im Ausmaß von 4 Wochenstunden
- Arbeit nach dem Konzept des „**Freies Lesen und Schreiben von Anfang an**“
- **Beobachtung der Lese- und Schreibentwicklung** jedes einzelnen Kindes
- **Förderung in Kleingruppen**



Englischunterricht

- „Native Speaker“ für 3. & 4. Klassen zusätzlich zum Englischunterricht
- unverbindliche Übung „Englisch“ für die 1. und 2. Schulstufe
- Spielerische Vermittlung der Grundbegriffe
- Vorbereitung auf das Sprachenlernen



Motorische Förderung – Sport und Gesundheitserziehung

- **Bewegungsangebote in den Turnstunden** im Turnsaal/am Freigelände
- **Modellstunden:** Heimische Sportler/Trainer bringen den Kindern ihre Sportart näher (Judo, Basketball, Handball, Leichtathletik, Tennis, Bogenschießen, Fechten...)
- **Schwimmunterricht** im Team mit einer ausgebildeten Schwimmlehrerin im Tauchturm von Seiersberg für SchülerInnen ab der 1. Schulstufe, etwa 4-mal jährlich.
- **Teilnahme an sportlichen Wettbewerben und Wettkämpfen**



Sportangebot durch den Kindersportverein der Gemeinde Seiersberg-Pirka und den Verein HIB-Handball Graz

- **Zusätzliche Bewegungsangebote vom Kindersportverein der Gemeinde Seiersberg-Pirka an den Nachmittagen**
- **Bewegungsarmut entgegenwirken** und Kindern zur gesunden Lebensweise verhelfen
- Kinder sollen **in ihrer nächsten Umgebung viele Sportarten kennenlernen** und ausüben können.



Kreativ-künstlerische Angebote

- **Bildnerisches Gestalten**
 - Unverbindlichen Übung „**Chorgesang**“
 - Kooperation mit der örtlichen Musikschule
 - **musikalischer Schwerpunkt** ab der ersten Klasse
 - **Darstellendes Spiel** findet für die 3. und 4. Klassen
- 



Gesunde Ernährung

- „**Gesunde Ernährung**“ für Kinder der 3. und 4. Klassen
- **Kleingruppenunterricht** bei welchem Kinder **gemeinsam gesunde Gerichte zubereiten und verzehren**
- **Erlernen der Grundbegriffe** der **Ernährungslehre** und der **Lebensmittelkunde**
- **Gestalten von Festen** im Jahreskreis
- **Vermitteln von Tischkultur** und **Tischmanieren**
- Äußerst **wertvoller Beitrag** für eine **gesunde Lebensführung**



Digitalisierung

- Projekt digi.case
- Vorantreiben der Digitalisierung im Unterricht
- 4 iPad-Koffer mit jeweils 25 + 2 iPads und Beamer in jedem Klassenraum

An illustration on the left side of the slide shows a group of diverse children of various ethnicities and ages holding hands in a circle. Above them are several colorful speech bubbles in yellow, blue, green, and purple. The children are smiling and looking towards the center. The background is light blue with faint watermarks.

Förderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache

- Förderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache
- Von den 330 SchülerInnen haben in diesem Schuljahr **130 Schüler/innen einen Migrationshintergrund**.
- **22 SchülerInnen** werden davon als **außerordentliche SchülerInnen** geführt, wovon **10 Kinder eine integrative Deutschförderklasse** und **12 Kinder einen Deutschförderkurs** besuchen.
- **Arbeit am Grundwortschatz aus der Lebenswelt der Kinder** und an der **Grundgrammatik der deutschen Sprache**



Hilfestellungen für Kinder mit besonderen Herausforderungen

- **Ideensammlung des Teams** der Sonderpädagogen **zum leichteren Umgang mit Kindern, die Schwierigkeiten mit schulischen Strukturen zeigen.**
- Ziel ist es, sowohl den Kindern als auch den Klassenlehrer/Innen eine Unterstützung in den Abläufen des Schulalltages zu bieten.
- Schaffung klarer Klassenrituale
- Strukturierung der Lernmaterialien
- individuelle Maßnahmen



Zusammenarbeit mit den Schulpartnern

- **Zusammenarbeit von Eltern, Lehrerinnen/Lehrern und Institutionen**
- **Austausch über Ziele, individuelle Übungsprogramme und Fortschritte** der einzelnen Förderschülerinnen und Schüler
- **Gute Zusammenarbeiter beten um eine möglichst große Effektivität zu erzielen**



Evaluierung und Reflexion

- 
- **Regelmäßige Dokumentation** der Förderstunden und Förderangebote
 - **Austausch darüber** in Dienstbesprechungen und Konferenzen
 - **Ständige Schülerbeobachtungen**
 - **Wiederholtes Einsetzen von Testverfahren**
 - **Förderpläne immer neu adaptieren**
 - **Besprechung des Gesamtförderkonzeptes** jährlich zu Schuljahresschluss
 - **Vorbereitung für das nächste Schuljahr**



Danke

... für Ihre Aufmerksamkeit!